



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Buderus **Service** im Internet: Onlineshop eröffnet



Am Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen heizt Buderus den Lehrgangsteilnehmern ein. Zwei Gas-Brennwert-Heizkessel Logano plus SB735 versorgen eine neue Übungshalle sowie mehrere Bestandsgebäude mit Heizwärme und warmem Wasser. **Seite 24**

Impressum



Außer den optimal abgestimmten Komponenten für ein Heizsystem spielen kundenorientierte Serviceleistungen sowie Schulungen, Marketing- und Planungsunterstützung eine zunehmend wichtigere Rolle. Deshalb baut Buderus das Angebot an Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten deutlich aus. **Seite 14**

Herausgeber:

BBT THERMOTECHNIK GMBH

Bosch Gruppe

Buderus Deutschland

Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar

www.buderus.de

Redaktion:

Uwe Brenne

Dipl.-Ing. Wolfgang Diebel

Dipl.-Ing. Gero Frischmann

Dipl.-Wirt. Luc Geerinck

Dipl.-Bw. Sven Kunz

Dipl.-Ing. Melanie Lauterbach (Ltg.)

Dipl.-Wirt.-Ing. Ingo Mittnacht

Dr. Ingo Rapold

Redaktion und Gestaltung:

Communication Consultants, Stuttgart

Kontakt: magazin@buderus.de

Fotos: Matthias Hangst, Markus Lampe/mint3, Nikolaos Radis, Uwe Speck

Druck: Brühlsche Universitätsdruckerei, Gießen

Die nächste Ausgabe von Buderus – das magazin erscheint im Dezember 2007



Pflanzenöl ist ein möglicher flüssiger Brennstoff aus nachwachsenden Rohstoffen. Das Produkt wird unter anderem aus Raps gewonnen. Weil Heizöl ein wichtiger Energieträger ist, wird intensiv nach Lösungen gesucht, um diese Energie über einen langen Zeitraum nutzen zu können. **Seite 6**



Die Eröffnung von regionalen Trainingscentern geht weiter. Inzwischen wurden RTCs in Berlin, Hannover, Münster und Trier eingeweiht – in der niedersächsischen Landeshauptstadt war Umweltminister Hans-Heinrich Sander (Mitte) zu Gast. **Seite 17**

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zufriedene Kunden sind die Basis für eine lange, erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese Zufriedenheit basiert nach meiner Erfahrung vor allem auf zwei Säulen: innovative, zuverlässige Produkte und fachkundiger Service. Gerade die kompetente Beratung gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Weil Heizsysteme immer komplexer werden und die Anforderungen steigen, müssen Heizungsfachfirmen stets mit den aktuellen Entwicklungen vertraut sein.

Wir möchten Sie dabei unterstützen, damit Sie Ihren Kunden einen bestmöglichen Service bieten können. Neben dem eigentlichen Schwerpunkt der Schulung bieten unsere regionalen Trainingscenter Ihnen deshalb auch die Möglichkeit, dass Sie Ihren Kunden innovative Produkte in einem ansprechenden Umfeld zeigen können. Vier regionale Trainingscenter von Buderus sind bereits in Betrieb, weitere sieben werden folgen. Darüber hinaus investieren wir in mehr Servicequalität zum Beispiel durch den neuen Buderus Onlineshop, in dem Sie jederzeit auswählen und einkaufen können.

Auch die zweite Säule der Kundenzufriedenheit haben wir weiter verstärkt. Mit unseren neuen Angeboten aus dem Bereich Öl-Brennwerttechnik werden wir der steigenden Nachfrage nach energieeffizienten Heizsystemen auch in diesem Segment gerecht. Es steht außer Frage, dass die fossilen Energieträger weiterhin eine wichtige Rolle spielen werden. Die Zukunft liegt aus heutiger Sicht in einer intelligenten Mischung aus fossilen und regenerativen Energien.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Dr. Ing. Joachim Berner

Dr.-Ing. Joachim Berner
Vorsitzender der Geschäftsführung
BBT Thermotechnik GmbH

Themen

Branche

Heizöl aus nachwachsenden Rohstoffen 6

Innovationen

Neu in der Eco-Familie: Logano G144 Eco 8

Vor Ort

Drei Wärmeerzeuger unter einem Dach 10

Interview

Dr.-Ing. Werner Benade über die neue Vertriebsstruktur von Buderus Deutschland 14

Märkte & Standorte

Drei weitere regionale Trainingscenter eröffnet 17
Einheitlich und individuell: Aufbau eines RTCs 18

Service

Internetauftritt: Einfach mal reinschauen 28
Buderus Onlineshop jetzt geöffnet 30
Rat & Tat 31

kurz & knapp

50 Prozent mehr Zuschuss für Erstinstallation

Regenerative Energie zahlt sich aus

Das Bundesumweltministerium hat Anfang August die Zuschüsse für den Einbau von thermischen Solaranlagen, Pellet- und Holzvergaseranlagen um 50 Prozent erhöht. 213 Millionen Euro stehen aus dem Marktanreizprogramm zur Verfügung – Voraussetzung für die höhere Förderung ist der Einbau der Anlage und die Antragstellung bis zum 31. Dezember 2007. Die Erhöhung der Zuschüsse beschränkt sich auf die Basisförderung. Der Innovationsbonus für Solaranlagen über 20 Quadratmeter bleibt unverändert.

Für die Erstinstallation einer thermischen Solaranlage zur Trinkwassererwärmung gibt es bei Anlagen bis 40 Quadratmeter Kollektorfläche jetzt 60 Euro Zuschuss je Quadratmeter, mindestens jedoch 412,50 Euro. Wer mit Sonnenenergie zusätzlich noch das Heizwasser erwärmt, erhält jetzt 105 Euro Zuschuss pro Quadratmeter Kollektorfläche – für ein Buderus Solarpaket mit sechs Kollektoren bezahlt der Bund somit 1575 Euro. Die Erweiterung einer bestehenden Solaranlage wird nach der neuen Regelung mit

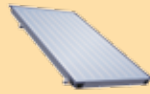
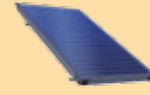
Produkt		Leistung [kW]	Zuschuss [€]	Benötigtes Puffervolumen [l]
	Logano S241	23	1.125,-	1265
		27		1485
		30		1650
	Logano SX241	23	1.125,-	1265
		27		1485
		30		1650
	Logano SP251	15	1.500,-	-
		25	1.500,-	-
	blueline Pellet_2W	8	1.500,-	-

45 Euro je Quadratmeter gefördert. Ebenfalls 50 Prozent höhere Zuschüsse gibt es für Biomassekessel. Pelletkessel mit 8 bis 100 kW Nennwärmeleistung werden mit 36 Euro je kW, mindestens jedoch 1 500 Euro gefördert. Für Holz-Vergaser-Heizkessel mit 15 bis 30 kW bezahlt der Bund 1 125 Euro je Anlage, wenn der Kesselwirkungsgrad mindestens 90 Prozent beträgt und extrem niedrige Schadstoffwerte eingehalten werden.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten und zur Antragstellung finden Interessierte auf der Internetseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de.

INFO

Wer ein System zur Nutzung regenerativer Energien von Buderus einbauen lässt, kann dieses mit dem „0%-Online-Kredit“ finanzieren – Näheres dazu im Internet unter www.buderus.de.

Logaplast Pakete		Kollektoren [Stück]	Geförderte Fläche [m²]	Zuschuss [€]	
				Warmwasser	Warmwasser + Heizung
 Logasol SKN 3.0 als Solarpaket	Trinkwasser-Pakete S1, S2, S21 (System Topas)	2 3	5 8	412,50 480,-	
	Trinkwasser und Heizungs-Pakete S7, S10, S26, S27 (System Topas)	4 5 6	10 12 15		1.050,- 1.260,- 1.575,-
	Trinkwasser-Pakete S3, S4, S22, S23, S24, S25 (System Diamant)	2 3	5 8	412,50 480,-	
	Trinkwasser und Heizungs-Pakete S8, S11, S28, S29 (System Diamant)	4 5 6	10 12 15		1.050,- 1.260,- 1.575,-
 Logasol SKS 4.0 als Solarpaket	Trinkwasser-Paket S14, S15, S16 (System Vaciosol CPC)	18 24	5 6	412,50 412,50	
	Trinkwasser und Heizungs-Pakete S18, S30 (System Vaciosol CPC)	36 48 60	9 12 15		945,- 1.260,- 1.575,-
	Gas-Kompaktheizkessel-Paket zur solaren Trinkwassererwärmung W15SR und W16SR	2	5	412,50	
 Logamax plus GB152 T-24 Solar im Paket					

Großes Interesse an Buderus Zertifikat

Qualifizierte Partner

Vor einem Jahr hat Buderus das Programm „Qualifizierter Buderus Partner“ gestartet – die Resonanz ist sehr erfreulich. Heizungsfachfirmen, die in den Kreis der qualifizierten Betriebe aufgenommen werden möchten, müssen innerhalb von 18 Monaten an mindestens sechs Buderus Schulungen aus dem breit gefächerten Weiterbildungsangebot teilnehmen. Bislang haben sich rund 2 700 Betriebe für das Partnerprogramm

angemeldet – etwa 90 sind bereits zertifiziert, mehr als 50 weitere Firmen sind zur Zertifizierung angemeldet. „Wir sind mit der Akzeptanz unserer Angebote sehr zufrieden“, betont Hans-Georg Kring, Leiter Buderus Schulungen und Informationszentrum Lollar.

Das Prädikat „Qualifizierter Buderus Partner“ ist zwei Jahre lang gültig und wird verlängert, wenn der Hei-

zungsfachbetrieb während dieser Zeit jährlich zwei neue Kurse aus dem aktuellen Schulungsangebot besucht. Die ausgezeichneten Firmen sind mit den Buderus Produkten bestens vertraut und können mit dem Gütesiegel werben.

INFO

Nähere Informationen über das Partnerprogramm und die Kursangebote gibt es bei allen Buderus Niederlassungen.

Neue Ersatzteilkataloge CD-ROM und Kurzpreisliste TOP 500

Alles auf einen Klick

Alle Ersatzteile auf einen Klick: Mit der aktuellen Version der Buderus Ersatzteilkataloge CD-ROM 2007/1 sind Heizungsfachleute immer schnell im Bild. Auf dem Computer können sie die gewünschten Teile mit allen notwendigen Produktinformationen und der Bestell-Nummer aufrufen. Die Anwendung des Programmes ist gut verständlich, die Suche nach dem gewünschten Produkt deshalb besonders einfach. Neu auf der Ersatzteilkataloge CD-ROM 2007/1 sind die Ersatzteildokumentationen für die neuen Buderus Heizungsanlagen wie Logamax plus GB152 T, Logano plus GB125 oder Logano S151. Heizungsfachfirmen können ihren mit der Ersatzteilkataloge CD-ROM zusammengestellten Warenkorb jetzt auch über den neuen Buderus Onlineshop im Internet bestellen.

Ebenfalls erhältlich ist die neue Kurzpreisliste TOP 500 – sie beinhaltet einen Auszug der wichtigsten Ersatzteile aus dem Buderus Produktspektrum der vergangenen 15 Jahre.



Ersatzteilkataloge CD-ROM und Kurzpreisliste TOP 500 wurden an alle registrierten Kunden versandt. Wer noch nicht registriert ist, kann die beiden Dokumentationen bei seiner zuständigen Buderus Niederlassung anfordern.



Branche

Mischen possible

Mit einem Anteil von mehr als 30 Prozent am Wärmemarkt ist **Heizöl** ein wichtiger Energieträger in Deutschland. Deshalb wird nach Möglichkeiten gesucht, um diese Energie über einen möglichst langen Zeitraum nutzen zu können.

Eine Perspektive bieten dabei flüssige Brennstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Diese lassen sich als Beimischung oder als 100-prozentiger Brennstoff einsetzen. Bei den biogenen Anteilen handelt es sich in der Regel um Fettsäuremethylester (FAME), eine Verbindung aus einer Fettsäure und Me-

thanol. Dieseldienststoffe an deutschen Zapfsäulen können bereits bis zu fünf Prozent FAME-Anteil enthalten. Für die Wärmeerzeugung ist eine Funktionsfähigkeit dieser Brennstoffart auf den Prüfständen bereits nachgewiesen, ungeklärt hingegen ist die Beständigkeit der eingesetzten Werkstoffe sowie die Lager-

fähigkeit. Besonders berücksichtigt werden muss die Langzeitstabilität: Nach heutigen Erkenntnissen empfiehlt sich eine Lagerung biogener oder biogen durchsetzter Brennstoffe bis maximal zwei Jahre. Im Folgenden werden 100-prozentige Brennstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen beschrieben. In Frage kommen rein pflanzliche oder tierische Fette sowie gebrauchte Speiseöle.

100 Prozent regeneratives Bioöl (FAME)

Dieser flüssige, zu 100 Prozent regenerative Brennstoff wird im Kraftfahrzeugbereich bereits als Biodiesel angeboten. Auch für die Heiztechnik ist der Einsatz mit angepassten Komponenten denkbar, allerdings liegen die Kosten mit knapp einem Euro pro Liter deutlich über dem heutigen Heizöl-Preisniveau. Analog zur Beimischung biogener Anteile sind auch bei 100-prozentigen Bioölen die Langzeitstabilität und die Verwendbarkeit von Werkstoffen noch zu prüfen.

Unbehandeltes Pflanzenöl

Pflanzenöl ist ebenfalls ein flüssiger Brennstoff aus nachwachsenden Rohstoffen. Typische Pflanzenöle werden aus Raps, Palme, Sonnenblume, Soja oder Sesam gepresst. Im Vergleich zu anderen flüssigen

Brennstoffen sind Pflanzenöle wegen der einfachen Herstellung vergleichsweise günstig – der Marktpreis für reines Pflanzenöl entspricht aktuell dem Preis für fossiles Heizöl EL. Pflanzenöl hat eine hohe Viskosität und einen hohen Flammpunkt, was angepasste Komponenten erforderlich macht. Die Langzeit-Lagerstabilität ist noch ungeklärt, die Empfehlungen belaufen sich aktuell auf eine Jahresmenge.

Biogen nach Wunsch (BTL)

Unter der Bezeichnung BTL (Biomass to Liquid) werden neue Generationen von biogenen flüssigen Brennstoffen untersucht. Ein Vorteil von BTL: Bei der Herstellung kann nicht nur das Korn, sondern die komplette Energiepflanze verarbeitet werden. Dies kommt dem „Liter pro Flächen-Verhältnis“ entgegen und macht BTL dadurch zu den effizientesten biogenen flüssigen Brennstoffen. Darüber hinaus können zur Herstellung außer den Energiepflanzen auch Rest- und Abfallstoffe aus der Agrar- und Forstwirtschaft verwendet werden. Bei der Herstellung von BTL lassen sich Kundenwünsche berücksichtigen, sodass das Endprodukt der vorhandenen Brennertechnik ohne konstruktive Änderung ideal angepasst ist. Der große Aufwand bedingt allerdings einen aus heutiger Sicht unwirtschaftlichen Preis.

Heute an morgen denken

Buderus präsentiert Konzeptstudie Pflanzenölbrenner bei **Umweltmesse** im Schloss Bellevue

Der Park des Schlosses Bellevue in Berlin, Amtssitz des Bundespräsidenten, war vom 5. bis 6. Juni 2007 Treffpunkt von Unternehmen zur Präsentation innovativer, umweltfreundlicher Produkte. Buderus hatte sich mit der Konzeptstudie eines mit Bioöl betriebenen Brenners erfolgreich um die Teilnahme beworben. Dieses Verfahren überzeugte die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), und so konnten sich etwa 12 000 Besucher während der Umweltmesse im Schlossgarten ein Bild von dieser zukunftsweisenden Lösung machen.

Die Konzeptstudie stellt die Entwicklung eines mit kaltgepresstem Rapsöl betriebenen Brenners vor. So bekommt der Energieträger Öl eine Perspektive auf absolut umweltfreundlicher und nachhaltiger Basis. Buderus setzt auf die Weiterentwicklung der bewährten Blaubrenner-Technologie, die bereits heute unter Prüfstandsbedingungen zufriedenstellende Ergebnisse beim Einsatz von Pflanzenölen zeigt. Zu sehen war außerdem aus dem aktuellen Produktprogramm der neue Öl-Brennwert-Heizkessel Logano plus GB125.

Insgesamt 187 Aussteller waren eingeladen, in der Zeltstadt im Park von Schloss Bellevue ihre Neuheiten zu präsentieren. 300 Experten suchten in Diskussionsforen nach Antworten auf Fragen im Umwelt- und Naturschutz und zeigten großes Interesse an den innovativen Konzepten. Nach Abschluss der Veranstaltung bilanzierte „Hausherr“ Bundespräsident Horst Köhler: „Ich bin begeistert von den Ideen, Projekten und Initiativen. Die Aufgaben sind groß, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Die Ideen sind es aber auch.“

Mit dem neuen Logano G144 Eco ergänzt Buderus das erfolgreiche Eco-Konzept um ein weiteres Produkt.



Familien- zuwachs

Der neue **Logano G144 Eco** erweitert das Angebot der Eco-Familie zu besonders attraktiven Preisen

Mit dem neuen Logano G144 Eco in den Leistungsgrößen 13, 16, 20, 24, 28 und 32 kW kommt jetzt ein weiteres Produkt des erfolgreichen Eco-Konzepts aus der Gusskessel- und Stahlkesselbaureihe mit einem besonders attraktiven Preis auf den Markt. Die robuste und zuverlässige Kesseltechnik des Logano G144 Eco basiert auf einem bewährten Kesselkörper aus Gusseisen, speziell angeordnete Rippen sorgen für eine hohe Wärmeübertragung. Das vielfach bewährte Guss-Wärmetauscher-Konzept wurde in den Vorgängermodellen bereits mehr als 500 000 Mal verkauft. Der Neue in der Eco-Fa-

milie hat keine Anforderung an den Mindestkesselwasser-Volumenstrom. Die Reinigung des Kessels ist durch die große Öffnung besonders einfach, alle Bauteile sind für den Heizungsfachmann gut zugänglich.

Die Vorteile des atmosphärischen Gaskessels liegen auf der Hand: Hohe Lebensdauer bei geringem Wartungsaufwand, einfache hydraulische Einbindung, leiser Betrieb (ohne Gebläse), robuster Guss-Wärmetauscher mit großen heizwasserseitigen Querschnitten, geringer Stromverbrauch und wenige Verschleißteile.

Bereits millionenfach bewährt hat sich das im Markt bekannte Regelgerät Logamatic 2107. Es umfasst alle Funktionen, die zur Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten einer modernen Heizungsanlage nötig sind.

Der Logano G144 Eco bietet fortschrittliche Kessel- und Brennertechnik schon ab Werk. Der vollautomatische Gasbrenner mit konventionellem Feuerungsautomat arbeitet schadstoff- und geräuscharm und ist ausgesprochen zuverlässig. Er ist geeignet für den Betrieb mit Erdgas E, LL und Flüssiggas.

Beim Zubehör kann der Heizungsfachmann die ihm bereits bekannten Teile verwenden – zum Beispiel das Heizkreis-Schnellmontage-System. Der Logano G144 Eco löst den Logano G144 EMS ab.

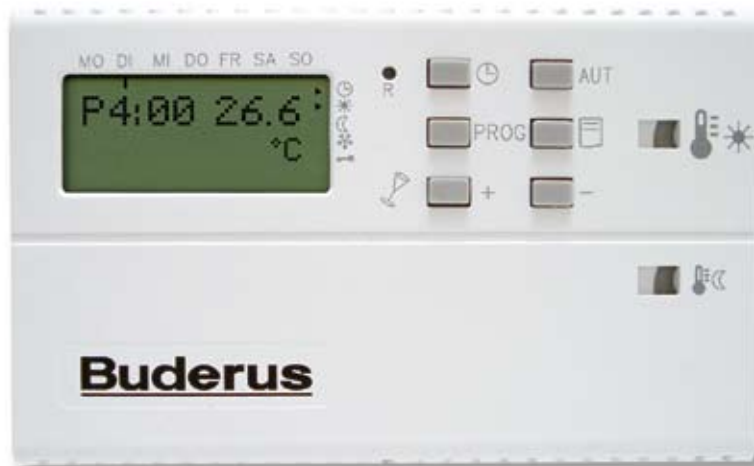
BERT kann mehr

Raumtemperaturregler für Öl- und Gas-Heizeinsätze optimiert

BERT macht Heizen jetzt noch komfortabler – der Raumtemperaturregler mit einem frei programmierbaren Wochen- und einem Standardprogramm hat von Oktober 2007 an zusätzliche Funktionen. Dadurch lassen sich Kachelöfen im Wohnbereich noch bequemer betreiben. Ein Sektklas symbolisiert die Partyfunktion, durch Drücken dieser Taste kann jetzt bis zu vier Stunden Partybetrieb eingestellt werden.

ne selbst adaptierende Optimierungsfunktion, um die Solltemperatur zu erreichen. Die Bedienung des Raumtemperaturreglers erfolgt über Drehknöpfe und Tasten, auf dem Display werden Ist-Temperatur, Uhrzeit, Wochentag und Betriebszustände angezeigt.

Der Raumtemperaturregler BERT bietet sich als Regelung für die vollautomatischen Buderus Öl- und



Ebenfalls neu ist das Urlaubsprogramm: Nach den Ferien finden die Bewohner gleich eine angenehm warme Wohnung vor. Die Frostschutztemperatur kann künftig variabel von 5 bis 15 Grad C eingestellt werden, bislang war nur ein Wert von 5 Grad C möglich – die Wohnung kühlt somit nicht mehr so stark aus. Auf Wunsch aktiviert BERT ei-

Gas-Heizeinsätze an. Buderus hat Öl-Heizeinsätze in den Leistungsgrößen 7,5 bis 9,5 kW sowie 13 kW und Gas-Heizeinsätze mit Leistungen von 7 und 9 kW im Programm. Diese können ohne großen Aufwand auch eingesetzt werden, um vorhandene Holz- oder Kohle-Warmluftkachelöfen umzurüsten.

ISH-Innovationen lieferbar

Die Neuen sind da

Schon bei der ISH 2007 in Frankfurt ist das große Interesse der Kunden an den neuen Produkten deutlich geworden. Die im März vorgestellten Innovationen sind jetzt erhältlich:

Verkaufsstart für den Öl-Brennwert-Heizkessel Logano plus GB125 war im Juni. Mit diesen neuen Heizkesseln wird Buderus der steigenden Nachfrage nach Öl-Brennwert-Heizkesseln für etablierte Aufstellräume gerecht – der Logano plus GB125 ist mit seinen kompatiblen Anschlüssen ideal als Ersatz für die Niedertemperatur-Heizkessel G105, Logano G115 und G125.

Seit Juli ist der neue Festbrennstoffkessel Logano S151 auf dem Markt. Dieser Scheitholzessel überzeugt durch ein besonders attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und seine Holzvergaser-Technologie. Außerdem erhältlich sind die neuen Solar-Regler und -Komplettstationen. Ebenfalls auf dem Markt ist inzwischen der neue Logano plus SB105. Dieser vollkondensierende Öl-Brennwert-Heizkessel stellt eine weitere Innovationsstufe bei den Kompaktheizzentralen dar – und das bei kompakten Abmessungen von 600 x 650 Millimeter.



Vor Ort

Moderner Dreiklang

Mit abgestimmter **Systemtechnik** spart Familie Schrank Heizkosten und reduziert den CO₂-Ausstoß deutlich. Ein Öl-Brennwert-Heizkessel, ein Holz-Vergaser-Heizkessel und eine thermische Solaranlage versorgen das Wohnhaus mit Heizwärme und warmem Wasser.

Die Zielvorgabe war klar: Familie Schrank aus Hutthurm bei Passau wollte die Heizkosten in ihrem 380 Quadratmeter großen Wohnhaus deutlich senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Anstelle eines 28 Jahre alten, kombinierten Öl- und Fest-

brennstoff-Heizkessels liefern jetzt ein Buderus Öl-Brennwert-Gussheizkessel Logano plus GB125, ein Holz-Vergaser-Heizkessel Logano S151 und eine thermische Solaranlage Heizwärme und warmes Wasser. Mit dieser optimal abgestimmten Lösung spart die sechsköpfige

Familie nachhaltig Heizkosten – und das ohne Komfortverlust. Denn die intelligente Regelung für die unterschiedlichen Wärmeerzeuger sorgt dafür, dass stets genügend Heizwärme und warmes Wasser zur Verfügung steht. „Mit dieser Lösung kann eine CO₂-Einsparung von bis zu 10



Gut beraten fühlt sich das Ehepaar Herbert und Rosemarie Schrank (Mitte) von Christian Brandl (links), Betriebsleiter der IBC Heizung-Sanitär GmbH aus Hutthurm und Stefan E. Heinrich, Leiter der Buderus Niederlassung Regensburg. Die neue Anlage (Bild links) hat den Probelauf bereits erfolgreich absolviert, lediglich die Wärmedämmung an den Rohrverbindungen muss noch angebracht werden.

Gerade aufgrund der Systemkompetenz und der Produktvielfalt konnte eine technisch ausgereifte Lösung für die individuelle Anforderung der Familie Schrank gefunden werden. „Wir wollten weiterhin auf Öl setzen, allerdings auch regenerative Energien in unser Konzept mit einbeziehen“ sagt Hauseigentümer Herbert Schrank. Die Familie besitzt ein Waldgrundstück und kann deshalb ihren eigenen Brennstoff nutzen. Dennoch wollte sie nicht auf den gewohnten Heizkomfort verzichten – wenn weder Holz-Vergaser-Heizkessel noch Solaranlage Wärme liefern, geht automatisch der Öl-Brennwert-Heizkessel in Betrieb.

Besonders einfache Montage

Für dieses Modernisierungsvorhaben ist der neue Logano plus GB125 mit einer Leistung von 30 kW optimal geeignet. Ein unter der Verkleidung werkseitig integrierter Brennwert-Wärmetauscher aus hochwertigem Edelstahl sorgt für Normnutzungs-

grade von bis zu 104 Prozent. Diese Integration des Brennwert-Wärmetauschers erleichtert die Montage und macht sich in den kompakten Abmessungen von 600 x 1075 Millimeter (B x T) bemerkbar. „Weil im bestehenden Heizungsraum jetzt mehr Geräte und Komponenten untergebracht wurden als vor der Sanierung, waren die Maße mit ausschlaggebend“, so Heizungsfachmann Christian Brandl.

Bereits der Austausch des Öl-Heizkessels bringt eine deutliche Energieeinsparung – mit den weiteren Komponenten kann Familie Schrank zusätzlich sparen. Die auf dem Dach montierte thermische Solaranlage zur Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung besteht aus fünf Buderus Sonnenkollektoren Logasol SKN 3.0 mit einer Fläche von knapp zwölf Quadratmetern. Die Kupfer-Stripabsorber sind mit einer hoch selektiven und robusten Beschichtung versehen, die sich seit mehr

Tonnen jährlich erreicht werden“, betont Christian Brandl, Betriebsleiter der IBC Heizung-Sanitär GmbH aus Hutthurm.

Der ISH-Slogan „Buderus weiß, wie man Energie sparen kann“ wurde bei diesem Projekt optimal umgesetzt.

Der Kombispeicher Duo FWS 750 hat im unteren Bereich einen groß dimensionierten Glattrohrwärmetauscher für den Anschluss der thermischen Solaranlage.

als 25 Jahren vor allem wegen ihrer Leistungsstärke bewährt hat. Das entspiegelte Solar-Sicherheitsglas ist extrem belastbar und hat mit bis zu 92 Prozent eine sehr hohe Lichttransmission.

Eine intelligente Regelung sorgt dafür, dass die kostenlose Energie der Sonne optimal genutzt wird. Sobald solarer Ertrag zur Verfügung steht, schaltet die Regelung den Öl-Brennwert-Heizkessel ab. Die Logamatic 2114 auf dem Holz-Vergaser-Heizkessel kommuniziert ebenfalls mit der Logamatic EMS und der Bedieneinheit RC35 auf dem Öl-Brennwert-Heizkessel mit dem Ziel, möglichst wenig fossilen Brennstoff einzusetzen.

750 Liter Kombispeicher

Mit entscheidend für die effiziente Nutzung der regenerativen Energie zur Trinkwasser- und Heizwassererwärmung ist der Speicher. In

Hutthurm wurde ein Kombispeicher Duo FWS 750 mit 750 Liter Gesamtvolumen eingebaut. Er hat im unteren Teil einen groß dimensionierten Glattrohrwärmetauscher für den Anschluss der Solaranlage. Das Trinkwasser wird in einem Edelstahlwellrohr-Wärmetauscher erwärmt.

Gerade in Gebieten mit ausgedehnten Wäldern setzen immer mehr Hauseigentümer auf den Brennstoff Holz. „Diese Anlagenkomponente ist das i-Tüpfelchen auf dem neuen Heizsystem“, unterstreicht Heizungsfachmann Christian Brandl. Der neue Holz-Vergaser-Heizkessel Logano S151 eignet sich ideal zur Kombination mit einem Öl- oder Gas-Heizkessel und überzeugt durch sein besonders attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. „Wir können jederzeit mit Holz heizen, wenn wir das möchten, müssen aber nicht auf den gewohnten Heizkomfort verzichten, wenn wir mal außer Haus sind“, freut sich Herbert Schrank.



Der 84 Liter fassende Füllraum des Logano S151 mit 15 kW Leistung kann bis zu 33 Zentimeter lange Holzscheite aufnehmen und erreicht so eine Abbrandzeit von vier Stunden.



Eine moderne Regelung sorgt dafür, dass die einzelnen Wärmeerzeuger intelligent eingesetzt werden. Das neue Heizsystem versorgt das Gebäude von Familie Schrank effizient mit Heizwärme und warmem Wasser und senkt die CO₂-Emissionen und die Heizkosten deutlich.



Mit diesem neuen Buderus Heizsystem erfüllt der Anlagenbetreiber bei weitem den Gesetzentwurf zur Nutzung erneuerbarer Wärmeenergie für Wohngebäude, den als erstes Bundesland Baden-Württemberg im Juli dieses Jahres vorgestellt hat. Demnach soll der Pflichtanteil regenerativer Energien am Endenergiebedarf in Bestandsgebäuden zehn Prozent und bei Neubauten 20 Prozent betragen. Als Bewohner des Freistaats Bayern sind die Schranken von der baden-württembergischen Gesetzesinitiative zwar nicht tangiert – doch auch ohne Vorschriften leisten sie mit der optimal abgestimmten Buderus Systemtechnik einen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz. □

Standpunkt

Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz ist Professor für TGA/Heizungstechnik an der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) und Geschäftsführer am ITG Dresden Forschung und Anwendung GmbH.



Perspektive Öl

Außer effizienten Heizsystemen und besserer Gebäudedämmung tragen **innovative Brennstoffe** zur Entlastung der Umwelt bei

Die effiziente Wärmeversorgung von Gebäuden steht zunehmend im Fokus – Heiztechnikhersteller entwickeln immer sparsamere Öl-Heizgeräte: Normnutzungsgrade von bis zu 104 Prozent und Energieeinsparungen von bis zu 30 Prozent gegenüber einem alten Ölsystem sind für eine moderne Öl-Heizung durchaus realistisch. Mit dem Einbau einer thermischen Solaranlage oder der Kombination mit einem Biomassekessel können sich die Brennstoffkosten nochmals deutlich reduzieren.

Ein wesentlicher Aspekt der Ressourcen schonenden Energienutzung ist die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes: Beim Austausch eines alten Öl-Standardheizkessels gegen einen Öl-Brennwertkessel lassen sich im Einfamilienhaus bis zu fünf Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr vermeiden. Nicht alleine durch effiziente Heizsysteme, sondern ebenso durch innovative Brennstoffe sinkt die Belastung der Umwelt. Schwefelarmes Heizöl emittiert 95 Prozent weniger Schwefeldioxid als Standard-Heizöl. Deshalb sollen von 2009 an fiskalische Anreize eine verstärkte Nutzung des schwefelarmen Brennstoffes fördern – nicht nur im Brennwert-, sondern auch im Niedertemperaturbereich. Aktuell werden zudem große Anstrengungen unternommen, den Einsatz regenerativer Energieträger im Ölbereich zu ermöglichen. Ähnlich wie beim Dieselmotorkraftstoff könnte künftig Heizöl mit biogenen Anteilen angeboten werden.

All diese Initiativen zeigen, dass Öl Perspektiven bietet. Auch wenn die Nutzung regenerativer Energien zunimmt, bleiben fossile Brennstoffe zumindest mittelfristig die wichtigsten Primärenergieträger. Innovative Heiztechnik, moderne Brennstoff-Herstellungsverfahren und eine intelligente Kombination fossiler und regenerativer Wärmeerzeuger sind die Basis für eine sichere und wirtschaftliche Beheizungsstruktur in Deutschland.

Interview mit **Dr.-Ing. Werner Benade** über die „Offensive Blau“, die Neuorganisation des Buderus Vertriebs in Deutschland

„Wir werden den Service

das magazin: Herr Dr. Benade, in einem Brief an alle Kunden haben Sie bereits über die neue Organisation des Buderus Vertriebs in Deutschland informiert. Welche wesentlichen Vorteile ergeben sich daraus für die Heizungsfachbetriebe?

Dr. Benade: Die wesentlichen Vorteile liegen in einer deutlichen Verbesserung unserer Serviceangebote. Im Einzelnen heißt das: Wir werden künftig in Kombination mit unserem neuen Buderus Onlineshop Bestellungen bis 22 Uhr annehmen und die Waren am Folgetag ausliefern können. Darüber hinaus bieten wir eine Baustellenbelieferung ab 6.30 Uhr an, die mittags abgeschlossen ist. In Ballungsgebieten kommt pro Tag noch eine zweite Auslieferungstour hinzu. Das bedeutet: Ware, die der Kunde bis 10 Uhr bestellt, erhält er noch am selben Tag. Und schließlich wird eine Nachtanlieferung an bestimmten Übergabepunkten möglich sein. Das alles bedeutet eine entscheidende Verbesserung unseres Lieferservices.

das magazin: Gibt es über den Lieferservice hinausgehende Veränderungen in der Kundenbetreuung?

Dr. Benade: Wir haben bereits unsere Außendienstmannschaft verstärkt, um unsere Kunden noch intensiver

und professioneller betreuen zu können. Denn der Beratungsaufwand hat sich deutlich erhöht. Zusätzlicher Informationsbedarf besteht heute vor allem im Bereich der Heizsysteme, die regenerative Energien nutzen, wie etwa thermische Solaranlagen, Wärmepumpen, Scheitholz- oder Pelletkessel. Kurz gesagt, wir bauen unsere Kompetenz in der technischen Beratung weiter aus.

das magazin: Im Zusammenhang mit der Vertriebsoffensive investiert Buderus in das Schulungsangebot. Welche Erwartungen verbinden Sie damit?

Dr. Benade: Unsere Erwartungen, die wir mit dem Aufbau der regionalen Trainingscenter (RTC) verbinden, sind ganz klar definiert: Buderus setzt künftig noch mehr als in der Vergangenheit auf praxisnahe, qualitativ sehr hochwertige Schulungen, insbesondere zu den Themen regenerative Energien, System- und Regelungstechnik sowie energieeffiziente konventionelle Anlagen. Die Schulungen bieten wir flächendeckend an elf Standorten in Deutschland an. Diese sind so gewählt, dass ein Heizungsfachmann oder Monteur, der eine Schulung besuchen möchte, in der Regel nicht mehr als etwa eine Stunde fahren muss, um ein RTC zu erreichen. Die Zeit unserer Kunden wird so nicht überstrapaziert. Von den 25 Millionen Euro, die wir in Marketing,

**Die wesentlichen Vorteile
liegen in einer deutlichen
Verbesserung unserer
Dienstleistungen**



Dr.-Ing. Werner Benade ist Leiter
Vertrieb Buderus Deutschland

entscheidend verbessern“

Schulung und Vertrieb investieren, fließt ein Großteil in den Aufbau der elf Schulungsstandorte sowie in das neue Informationszentrum in Lollar, unser „Flaggschiff“ im Bereich Schulung. Der Spatenstich in Lollar erfolgt noch in diesem Jahr, im Frühjahr 2009 soll das Informationszentrum offiziell eingeweiht werden.

das magazin: Welche Gründe waren ausschlaggebend für die „Offensive Blau“?

Dr. Benade: Das Marktumfeld hat sich stark verändert, einerseits hinsichtlich der verstärkten Nutzung regenerativer Energien, andererseits auch durch einen deutlich verschärften Wettbewerbsdruck. Wir haben festgestellt, dass wir mit unseren Dienstleistungen, die wir unseren Kunden anbieten, die Marktforderungen an der einen oder anderen Stelle nicht mehr ganz erfüllen konnten. Hier mussten wir handeln.

Im Vordergrund stand immer, den Service für unsere Kunden zu verbessern. Gefragt waren neue und intelligente Lösungen, mit denen der Service verbessert und gleichzeitig die Kostenstruktur nachhaltig verändert werden konnte. Deshalb haben wir uns im vierten Quartal 2005 entschlossen, die „Offensive Blau“ zu starten. Und wir haben uns trotz des guten Jahres 2006 nicht davon abbringen lassen, sie umzusetzen. 2007 ist wieder ein sehr schwieriges Jahr. Das bestätigt unsere Entschei-

dung. Es war der richtige Schritt, und ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

das magazin: Was ändert sich für die Buderus Kunden, und was bleibt, wie es war?

Dr. Benade: Für unsere Kunden sind die Niederlassungen selbstverständlich weiterhin Anlaufpunkt. Die Ansprechpartner sowohl im Außen- als auch im Innendienst bleiben dieselben. Nach wie vor sind in den Niederlassungen Ersatzteile erhältlich und auch das Abholgeschäft bleibt, wie es ist. Wesentliche Änderungen betreffen die Auslieferungslager. Die Lagerlogistik vergeben wir an einen externen Dienstleister. Bei der Auswahl des Dienstleisters stand für uns eindeutig das Kriterium Qualität im Vordergrund. Wir haben uns nicht für das günstigste Angebot entschieden, sondern für eines, das uns das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

das magazin: Welche Veränderungen werden sich dadurch in der Lagerlogistik ergeben?

Dr. Benade: Es gibt in Deutschland künftig sieben Logistikzentren. Bei der Verteilung der Waren von den Logistikzentren zu unseren Kunden werden die bisherigen Spediteure eingesetzt. Maximal zwei verschiedene Fahrer, bei Urlaub oder Krankheit auch mal ein dritter, beliefern unsere Kunden. Hier soll Kontinuität sichergestellt sein. ►



das magazin: Im Konzept der Vertriebsinitiative besitzt die Regionalisierung einen hohen Stellenwert. Können Sie uns hierzu Näheres sagen?

Dr. Benade: Außer den Logistikzentren gehören regionale Angebotsteams und Einkaufsteams Handelsware zu unserem Konzept. Die Kompetenz in der Angebotserstellung werden wir an acht Standorten bündeln. Mit einer stärkeren Spezialisierung im Objektgeschäft können wir damit unsere Kunden noch kompetenter, mit hoher Qualität und Termintreue bedienen. Die Schnittstelle zum Kunden, insbesondere bezogen auf die Angebotskonditionen, bleibt aber nach wie vor die Niederlassung.

Beim Einkauf erfolgt eine Konzentration auf sechs Standorte, die überregional für Deutschland zuständig sind. Damit verfolgen wir zwei Ziele: Wir wollen professioneller und effizienter einkaufen und gleichzeitig ein breites Handelswarensortiment mit hoher Verfügbarkeit anbieten. Hier folgen wir einer eindeutigen Marktforderung.

das magazin: Welche Auswirkungen wird die „Offensive Blau“ auf die Beschäftigten von Buderus haben?

Dr. Benade: Mit der Neuorganisation des Vertriebs geht in Teilbereichen auch ein Personalabbau einher. Wir haben jedoch unsere unternehmerische Verpflichtung ernst genommen und die Maßnahmen so sozialverträglich wie möglich gestaltet. Wir haben zum Beispiel erreicht, dass unser Logistikdienstleister 150 Arbeitsplätze für bisherige Buderus Mitarbeiter frei hält. Die „Offensive Blau“ ermöglicht es uns außerdem, den in den Niederlassungen verbleibenden Mitarbeitern eine Beschäftigungssicherung für mehrere Jahre zu geben.

das magazin: Heißt das, dass das Niederlassungsnetz erhalten bleibt?

Wir stehen zu unserem Vertriebsnetz und werden in Kassel unsere 51. Niederlassung eröffnen

Dr. Benade: Ja, wir stehen zu unserem Vertriebsnetz, zu den derzeit 50 Niederlassungen. Und wir werden im Herbst dieses Jahres am Standort Kassel unsere 51. Niederlassung eröffnen. Wir haben verstanden, dass re-

gionale Präsenz eine ganz zentrale Forderung unserer Kunden ist.

das magazin: Kommen in Zukunft noch weitere Standorte hinzu?

Dr. Benade: Unsere Überlegungen, das Niederlassungsnetz noch dichter zu knüpfen, laufen zurzeit noch. Wir müssen natürlich prüfen, ob sich ein neuer Standort rechnet.

das magazin: Wann wird Ihrer Ansicht nach der Prozess der Neuorganisation im Buderus Vertrieb abgeschlossen sein?

Dr. Benade: Im November dieses Jahres wird im süddeutschen Raum das erste Logistikzentrum eröffnet und dann der Ausbau der Logistikzentren schrittweise fortgeführt. Wir gehen heute davon aus, dass wir die qualitativen Verbesserungen und Effizienzsteigerungen im Rahmen der „Offensive Blau“ bis Ende 2008 erfolgreich abschließen können. Buderus ist dann ein noch stärkerer, kompetenterer und zuverlässigerer Partner der Heizungs-fachbetriebe. □



Drei weitere RTCs am Netz

Buderus weiht weitere **regionale Trainingscenter** in Hannover, Münster und Trier ein. Fachbesucher und Endkunden zeigen großes Interesse an dem innovativen Konzept.

Drei weitere regionale Trainingscenter (RTC) hat Buderus jüngst eröffnet. Nach Berlin können Heizungsfachfirmen, Planer und Architekten jetzt auch in Hannover, Münster und Trier das umfangreiche Angebot an Schulungen und Weiterbildungen nutzen. Etwa 700 000 Euro investiert Buderus in jedes RTC, um den Wandel in der Heiztechnik und die gestiegenen Anforderungen an die Heizungsfachbetriebe zu begleiten.

„Wir sehen unsere Herausforderung gerade darin, unsere Kunden mit den neuen Techniken vertraut zu machen“, betonte Hans-Georg Kring,

Leiter Buderus Schulungen und Informationszentrum Lollar, bei der Einweihung in Hannover. Der Umweltminister des Landes Niedersachsen, Hans-Heinrich Sander, verwies auf die Bedeutung regenerativer Energien für eine nachhaltige Energieversorgung. Claus Gedig, Leiter der Buderus Niederlassung Hannover, hatte zahlreiche Verbandsvertreter als Repräsentanten der Heizungsfachfirmen, Schornsteinfeger, Architekten und Planer eingeladen. Seit 19. Juni stehen die betriebsbereiten Anlagen des regionalen Trainingscenters den Kunden und Endkunden zur Verfügung.

Lobende Worte gab es auch bei der zweitägigen Einweihung des RTCs in Münster, die zusammen mit den Energiespartagen und der ISH Messenachlese stattfand. Mehrere Fachvorträge beschäftigten sich mit den Themen Klimaschutz, CO₂-Reduzierung, regenerative Energien und Technologiewandel im Wärmemarkt. Nach den Worten von Niederlassungsleiter Andreas Weßelmann war die Resonanz der Kunden und Endkunden ausgesprochen gut, das Interesse galt insbesondere den betriebsbereiten Anlagen sowie den Innovationen. Mit einem italienischen Buffet und Jazz-Musik war für das leibliche Wohl und Unterhaltung ebenfalls bestens gesorgt.

Seit 1961 ist Buderus in Trier präsent – die Eröffnung des regionalen Trainingscenters ist für Niederlassungsleiter Volker Winter ein weiterer Meilenstein. Nach der Einweihungsfeier mit geladenen Gästen und einem Fachreferat über die Technologieentwicklung im Wärmemarkt konnten interessierte Fachbesucher und Endkunden das Angebot des RTCs kennen lernen. Zeitgleich fanden in der Niederlassung Trier die Buderus Energiespartage und die ISH Messenachlese statt. „Wir konnten unser umfassendes Angebot präsentieren und unsere Kompetenz herausstellen. Die Resonanz war ausgesprochen positiv“, resümierte Volker Winter.

INFO

Die nächsten Eröffnungen von regionalen Trainingscentern sind:
21. September Regensburg
28. September Leipzig
29. September Köln

Einheitlich und individuell

Die elf **regionalen Trainingscenter** sind bundesweit nach dem selben Konzept aufgebaut. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Ausbildung.

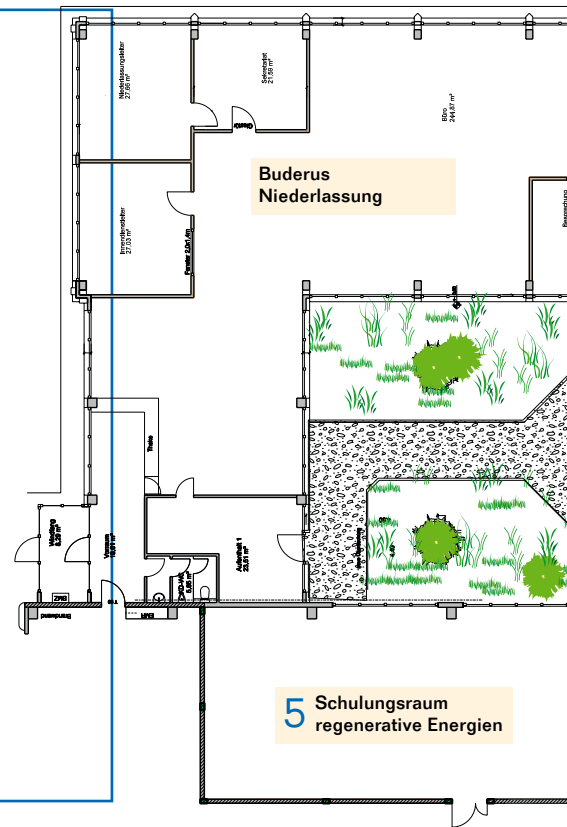
Die neuen regionalen Trainingscenter bieten moderne Möglichkeiten zur intensiven Schulung in Theorie und Praxis. Buderus möchte seine Kunden fit machen, denn immer mehr Endkunden interessieren sich für Systeme zur Nutzung regenerativer Energien oder konventionelle Heizsysteme mit Solarunterstützung. Dadurch steigt die Anlagenkomplexität – das gute Zusammenspiel verschiedener Komponenten trägt entscheidend zur Wirtschaftlichkeit der Heizungsanlage bei. Darüber hinaus ist der Beitrag der Heizungsfachfirmen zur CO₂-Reduzierung künftig ein Erfolgsfaktor mit zunehmender Bedeutung.

Drei konkrete Ziele verfolgt Buderus mit den regionalen Trainingscentern: Den Umgang mit den neuen Technologien, die Vermittlung von Wissen zur Hydraulik und Regelungstechnik und auch die Intensivausbildung an Heizungsanlagen für die Brennstoffe Öl und Gas. Das neue Schulungskonzept soll bundesweit vergleichbar umge-

setzt werden – deshalb sind die RTCs vom Aufbau her identisch. Am Beispiel eines regionalen Trainingscenters sollen die vielfältigen Möglichkeiten verdeutlicht werden.

Schulungsraum für regenerative Energien

In diesem Raum sind betriebsbereite Wärmeerzeuger zur Nutzung von regenerativen Energien eingebaut. Dazu gehören eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Luftkollektor, eine Luft/Wasser-Wärmepumpe zur Innenaufstellung und eine Luft/Wasser-Wärmepumpe zur Außenaufstellung. Aus dem Bereich Biomassekessel sind aufgestellt: Ein Pelletkessel Logano SP251, ein Holz-Vergaser-Heizkessel Logano S241, ein Holz-Vergaser-Heizkessel Logano S151, ein Pelletofen blueline 2W und ein Pufferspeicher. Die Solartechnik wird dargestellt mit vier Kollektoren Logasol SKS 4.0 im Außenbereich, die auf einen Solarspeicher aufgeschaltet sind. Im Außenbereich ist ein Solar-Montagedach aufgebaut, an

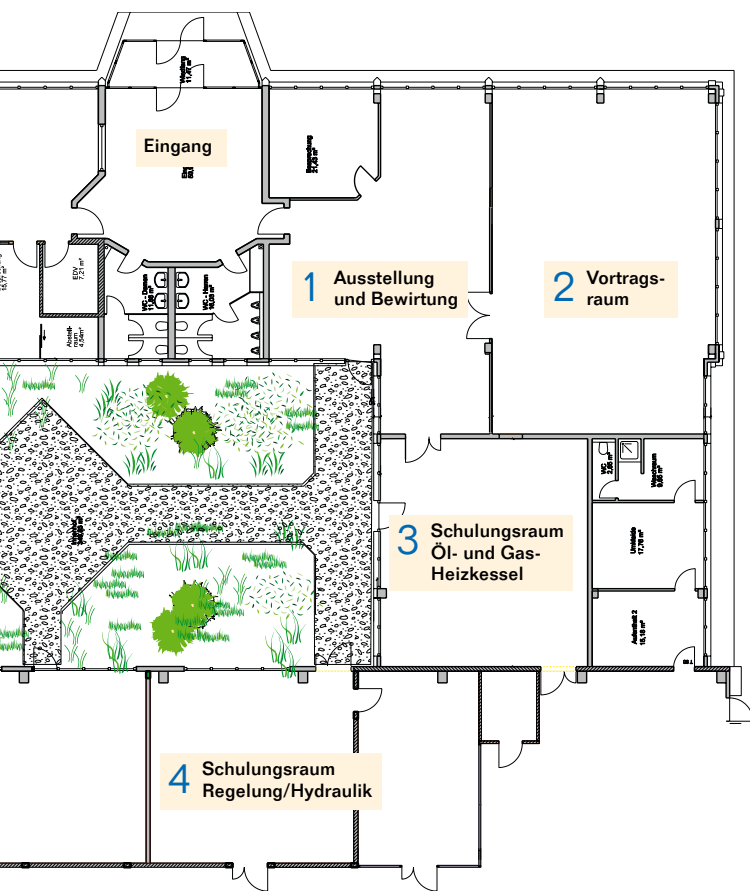


Schwerpunkt: Schulung an betriebsbereiten Systemen zur Nutzung regenerativer Energien.

dem die Teilnehmer den Einbau von Sonnenkollektoren üben können.

Schulungsraum für Systemtechnik

Die Systemtechnik wird an einer neu entwickelten Hydraulik-Praxiswand gelehrt, an der die Teilnehmer hydraulische Grundlagen für alle gängigen Systeme von bodenstehenden Heizkesseln über Wandheizkessel bis hin zu Wärmepumpen erfahren. Zur Schu-



Ansprechend präsentiert werden die innovativen Produkte in einem Ausstellungsraum.



In einem Vortrags- und Seminarraum steht moderne Medientechnik zur Verfügung.



An einer neu entwickelten Hydraulik-Praxiswand wird die Systemtechnik gelehrt.



Mehrere gleiche Öl- und Gas-Heizkessel sind für Praxis-Schulungen aufgestellt.

lung in der Regelungstechnik stehen Demo-Pulte für die Regelsysteme Logamatic 2000 und 4000 sowie Einzelgeräte für die Bedienung und Inbetriebnahme zur Verfügung.

Schulungsraum für Öl- und Gas-Heizkessel

Weil auch bei Öl- und Gas-Heizkesseln permanent eine Weiterentwicklung stattfindet – unter anderem durch die zunehmende Akzeptanz der

Brennwerttechnik – ist die Weiterbildung in diesem Segment ein weiterer Schwerpunkt in den regionalen Trainingscentern. Zur Schulung der Wandheizkessel sind jeweils drei gleiche Produkte für Gas-Brennwert eingebaut sowie ein Gas-Brennwert-Heizkessel Logano plus GB312. Die bodenstehende Technik wird an jeweils zwei gleichen Produkten für Öl- und Gas-Heizwert sowie Öl-Brennwerttechnik geschult.

Außer der praktischen Schulung in den drei genannten Bereichen hat auch die theoretische Weiterbildung einen hohen Stellenwert. In einem Seminarraum mit moderner Medientechnik finden bis zu 50 Personen Platz. Fachkundige Referenten können den Teilnehmern an den Weiterbildungskursen aktuelles Wissen zur Heiztechnik, zu den Produkten und Systemen, zu Einbau und Inbetriebnahme und vielem mehr vermitteln.



Branche

Das neue Bild von Öl

Durch effiziente Nutzung und innovative Heiztechnik ist Öl zukunftsfähig. **Schwefelarmes Heizöl** schafft einen neuen Standard und entlastet die Umwelt.

Mit dem Begriff Heizöl ist in Deutschland Heizöl extraleicht (EL) verbunden. Dieses Heizöl ist nach DIN 51603 genormt und besitzt als „Heizöl EL standard“ einen höchstzulässigen Schwefelgehalt von 0,2 Prozent. Schwefel reagiert bei der Verbrennung und führt zu Ablagerungen im Kessel. Bei der Kondensation der Abgase entsteht eine saure und aggressive Flüssigkeit, die in größeren Mengen nicht ohne Neutralisation in das öffentliche Abwassernetz einge-

leitet werden darf. Diese Vorgabe war in der Vergangenheit angesichts hoher Abgastemperaturen und fehlender Kondensation ohne großen Belang. Sie gewinnt jedoch im Rahmen effizienter Öl-Brennwertkessel mit niedrigen Abgastemperaturen zunehmend an Bedeutung.

Seit rund drei Jahren ist eine neue, hochwertigere Heizölqualität auf dem Markt: „Heizöl EL schwefelarm“. Einst zur Forcierung der flächende-

ckenden Einführung moderner Öl-Brennwertgeräte gedacht, ist Heizöl EL schwefelarm auch für Heizwertgeräte empfehlenswert. Analog zum chemisch eng verwandten Dieselmotorkraftstoff, der mit lediglich 0,001 Prozent nahezu schwefelfrei ist, wurde der Schwefelgehalt in Heizöl EL schwefelarm auf 0,005 Prozent reduziert. Das entspricht nur noch 2,5 Prozent des Schwefelgehalts von Heizöl EL standard. Der geringere Schwefelanteil im Brennstoff führt zu

niedrigeren Schwefeldioxid-Emissionen sowie zu weniger Ablagerungen im Heizkessel. Daraus resultiert eine optimale Wärmeübertragung mit langer Standzeit, also eine hohe Effizienz. Der pH-Wert und die chemischen Eigenschaften im Kondenswasser sind soweit gemildert, dass bei einer Kesselleistung unter 200 kW die Neutralisationseinrichtung entfallen kann. Zusammen mit einem reduzierten Reinigungsaufwand ergeben sich Einsparpotenziale, die den Mehrpreis von Heizöl EL schwefelarm von durchschnittlich 3 Cent je Liter mehr als ausgleichen.

Und es spricht noch mehr dafür, dass Heizöl EL schwefelarm spätestens 2009 der neue „Standard“ ist. Die Bundesregierung hat beschlossen, schwefelhaltiges Heizöl EL standard vom 1. Januar 2009 an zusätzlich mit 1,5 Cent je Liter zu besteuern.

Die Aufholjagd der Öl-Brennwerttechnik

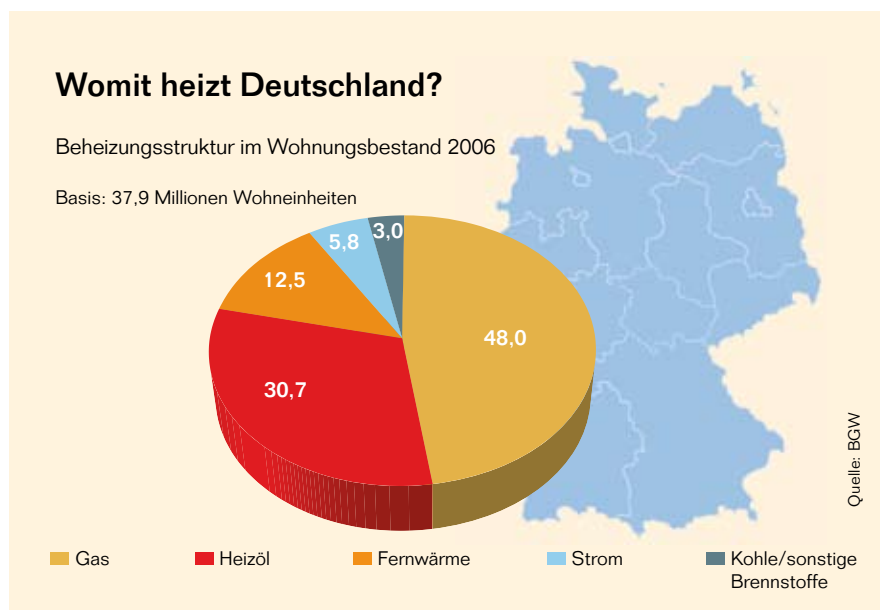
Wie die Marktzahlen belegen, startet die Öl-Brennwerttechnik eine regelrechte Aufholjagd. Dabei ist die Erfindung der Öl-Brennwerttechnik mindestens genauso alt wie die der Gas-Brennwerttechnik. Dass Öl-Brennwerttechnik erst jetzt den Durchbruch schafft, liegt an höheren technischen Hürden. Der Taupunkt bei Öl-Brennwertkesseln liegt rund 10K unter dem von Gas-Brennwertkesseln, so dass bei der Abkühlung der Abgase die Kondensation erst später einsetzt. Das anfallende Kondenswasser besitzt zudem einen äußerst niedrigen pH-Wert, ist also ausgesprochen aggressiv.

Die erste Generation von Öl-Brennwertkesseln wurde entsprechend unter dem Aspekt der Robustheit und für den Einsatz aller schwefelhaltigen Heizölqualitäten konzipiert. Viele Konstruktionen griffen dabei auf bestehende Niedertemperaturkessel zurück, denen ein externer Brennwert-Wärmetauscher nachgeschaltet wurde. Die neue Generation moderner Öl-Brennwertkessel basiert auf dem Know-how der Vorgängermodelle, wurde jedoch im Hinblick auf Konstruktion, Montageaufwand und einen günstigen Preis optimiert. Anders als bei der ersten Generation ist der Wärmetauscher heute in die Kesselverkleidung integriert. Durch die werkseitige Vormontage reduziert sich der Montageaufwand vor Ort auf ein Minimum. Eine aufwändige Verrohrung zwischen Kessel und Wärmetauscher ist nicht mehr nötig, der Kessel hat eine kompakte und form-schöne Optik. Wichtige Merkmale

dieser neuen Öl-Brennwertbaureihe sind eine hohe Brennstoffausnutzung mit Normnutzungsgraden von bis zu 104 Prozent sowie die Eignung für alle Heizölqualitäten. Raumluftabhängige Betriebsweise gehört ebenso zur Serienausstattung wie ein umfangreiches Angebot an Abgaspaketen und Zubehör.

Brennwert in Bestform: Die Vollkondensierer kommen

Zur bestmöglichen Ausnutzung des Brennstoffs Heizöl bietet der Markt darüber hinaus Brennwertkessel, die aufgrund des Werkstoffs und ihrer Konstruktion die Kondensation in allen Bereichen des Kesselinneren erlauben. Die robuste, meist mehrzügige Konstruktion ist darauf ausgelegt, den eingesetzten Brennstoff besonders effizient zu nutzen. Kessel, die in dieser Liga mitspielen, erreichen Normnutzungsgrade von bis zu 104,6 Prozent. ➤



Die Anteile der Brennstoffe am Wärmemarkt in Deutschland: Mehr als 30 Prozent der Wohnungen werden mit Öl beheizt.



Diese Spitzenprodukte verfügen meist über einen zweistufigen Blaubrenner und einen entsprechend großen Wassereinhalt für dauerhaft hohen Brennwertnutzen und gleichförmige Betriebsweise. Dies erleichtert den hydraulischen Anschluss analog der klassischen bodenstehenden Kessel. Die Kesselkonstruktionen sind darauf ausgelegt, mit niedrigen Systemtemperaturen einen robusten Betrieb mit dauerhaft hohen Kondensationsraten sicherzustellen.

Zweistufig arbeitende Blaubrenner mit elektronisch geregeltem Verbrennungsluftgebläse ermöglichen lange Brennerlaufzeiten bei geringer Stromaufnahme und reduzieren den Verschleiß. Durch das extrem leise Betriebsverhalten in Kombination mit der raumluftunabhängigen Betriebsweise können die Anlagen zum Beispiel auch in einem Hauswirtschaftsraum oder Hobbyraum aufgestellt werden. Somit sind diese Öl-Brennwertkessel nicht nur für die Modernisierung, sondern insbesondere für Neubauten ohne Heizungskeller geeignet. Diese Kompaktheizzentralen werden beim Endverbraucher zunehmend beliebter.

Das Gesamtkonzept der Vollkondensierer zielt nicht nur auf höchste Effizienz ab, auch ökologische Aspekte rücken bewusst in den Fokus. Dies wird durch die Zulassung ausschließ-

lich für Heizöl EL schwefelarm besonders deutlich. Die neue, saubere Heizölqualität reduziert nicht nur Schadstoffemissionen nachhaltig und schützt das Grundwasser, sondern sorgt überdies für eine langfristige Werterhaltung des Kessels. Zwar ist die neue Heizölqualität geringfügig

teurer, dies rechnet sich aber bereits durch den Entfall der Neutralisationspflicht sowie einen nachhaltig reduzierten Reinigungsaufwand.

Lösungen für nahezu jede Anwendung

Mit dem Brennstoff Heizöl EL schwefelarm und einer großen Vielfalt hoch-effizienter Öl-Heizkessel hat der Verbraucher heute die Auswahl zwischen unterschiedlichen Konzepten. Je nach Heizungsanlage, Systemtemperatur und Abgassituation, ob Modernisierung oder Neubau – es stehen optimale Lösungen für nahezu jeden Anwendungsfall zur Verfügung. So bietet sich den Anlagenbetreibern ein bezahlbares Gesamtkonzept, mit dem sie allein durch Effizienzsteigerung positiven Einfluss auf Heizkosteneinsparung, Umweltschutz und Versorgungssicherheit nehmen können. □

Jahr	Maßnahme	Heizöl EL standard	Heizöl EL schwefelarm	Ersparnis durch Einsatz von Heizöl EL schwefelarm
2007	Kauf einer Öl-Brennwertanlage			70,- €
	Neutralisation mit Aktivkohlestufe	280,- €	-	
	Aktivkohlestufe	-	150,- €	
	Preisdifferenz für 2.000 Liter*	-	60,- €	
2008	Wartung Neutralisation inkl. Aktivkohle	150,- €	-	10,- €
	Wartung Aktivkohlestufe	-	80,- €	
	Preisdifferenz für 2.000 Liter*	-	60,- €	
2009	Wartung Neutralisation inkl. Aktivkohle	150,- €	-	40,- €
	Wartung Aktivkohlestufe	-	80,- €	
	Preisdifferenz für 2.000 Liter**	-	30,- €	
2010	Wartung Neutralisation inkl. Aktivkohle	150,- €	-	40,- €
	Wartung Aktivkohlestufe	-	80,- €	
	Preisdifferenz für 2.000 Liter**	-	30,- €	

* 0,03 €/Liter ** 0,015 €/Liter

Kostenvergleich Heizöl EL standard gegenüber Heizöl EL schwefelarm (Stand: 2007).

Das neue Zubehör ist optimal auf die Öl-Brennwert-Heizkessel Logano plus GB125 von Buderus abgestimmt.

Neues Zubehör

Energie sparende Hocheffizienzpumpe und neue Neutralisationseinrichtung für **Öl-Brennwert-Heizungsanlagen**



Energieeffizienz endet bei Buderus nicht beim Wärmeerzeuger, sondern ist auch bei der Wärmeverteilung ein wichtiges Thema. Diese Anforderung wird durch den Einsatz von Heizkreisumwälzpumpen der Energieeffizienzklasse A in den neuen Heizkreis-Sets HS-E plus ohne Mischer und HSM-E plus mit Mischer erfüllt. Dadurch nimmt Buderus eine Vorreiterrolle in Sachen energieeffizienter externer Heizkreis-Sets ein. Die fertig montierten Heizkreis-Sets sind serienmäßig in den Buderus Logaplus-Paketen der neuen Öl-Brennwert-Heizkessel Logano plus GB125 bis 30 kW und Logano plus SB105 enthalten und können als Zubehör für zahlreiche Buderus Heizkessel bestellt werden. Während unregelmäßige Heizungspumpen rund 70 Watt auf-

nehmen, kommen herkömmlich geregelte Pumpen mit 35 Watt aus. Die moderne Permanentmagnetmotor-Technologie der Hocheffizienzpumpe reduziert die Leistungsaufnahme auf durchschnittlich 15 Watt – je nach Volumenstrom sogar auf bis zu fünf Watt. So ist eine Stromeinsparung von bis zu 80 Prozent gegenüber unregelmäßigen Pumpen (Energieeffizienzklasse D) und bis zu 50 Prozent gegenüber herkömmlich geregelten Pumpen (Energieeffizienzklasse B) möglich. Bei 180 Kilowattstunden weniger Stromverbrauch im Jahr spart der Anlagenbetreiber also rund 35 Euro. Die Mehrkosten für das neue Heizkreis-Set HSM 25-E plus gegenüber dem bekannten HSM 25-E (Energieeffizienzklasse B) amortisieren sich in der Regel in weniger als

drei Jahren (Basisdaten: Heizsaison 285 Tage; Standard Belastungsprofil; Stromkosten Normaltarif 0,18 Euro/kWh).

Neue Air-Funktion

Kondenswasser aus Öl-Brennwert-Heizkesseln weist einen pH-Wert zwischen 1,8 und 4,2 auf und muss bei Einsatz von Heizöl EL standard gemäß Arbeitsblatt ATV-A 251 neutralisiert werden, bevor es in die Kanalisation eingeleitet werden darf. Hierdurch werden Schäden an Abwasserrohren verhindert. Für eine besonders effiziente Neutralisation hat Buderus die Neutrakton 06/B mit Air-Funktion in das Produktprogramm aufgenommen: In einem durchsichtigen Kunststoffgehäuse sind ein Aktivkohle-Vorfilter und das Neutralisationsgranulat integriert. Die Aktivkohle hält Kohlenwasserstoffe zurück, das Granulat hebt anschließend den pH-Wert an. Die Air-Funktion verhindert eine oftmals durch Metallionen aus Edelstahl-Wärmetauschern hervorgerufene Verbackung des Granulats. Eine Membranpumpe erzeugt Luftblasen, die durch das Granulat geleitet werden und dieses auflockern. Kondenswasser aus Öl-Brennwert-Heizkesseln wird so dauerhaft auf pH-Werte von mehr als 6,5 gebracht.

Vor Ort



Aufwärmübung

Zwei Buderus Gas-Brennwert-Heizkessel Logano plus SB735 liefern am **Institut der Feuerwehr** Nordrhein-Westfalen Heizwärme und warmes Wasser.



Ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Restaurant oder Arztpraxis – die Helfer üben Brandbekämpfung und Menschenrettung in unterschiedlichen Situationen.

Im Laufschrift legen sechs Feuerwehrmänner mit umluftunabhängigem Atemschutz den kurzen Weg vom Löschfahrzeug zum Brandort zurück. Dichter Rauch dringt aus dem Gebäude. Hinter den Fenstern ist der rötliche Feuerschein zu sehen, Menschen rufen um Hilfe. Jede Minute zählt, jeder Handgriff muss sitzen. Nur deshalb sind die Helfer gerade im Einsatz – sie proben den Ernstfall. Denn die Szene spielt in der neuen Übungshalle am Institut der Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen, die Schreie kommen aus dem Lautsprecher und der Qualm ist nichts anderes als Theaterrauch. Doch die Umstände sind ausgesprochen realitätsnah und sollen den Rettungskräften Sicherheit für den Ernstfall geben.

In Telgte bei Münster steht das neue, 30 Meter hohe Gebäude, das als Ausbildungsobjekte unter anderem ein Einfamilienhaus und ein Mehrfamilienhaus beherbergt. Mit modernen technischen Möglichkeiten lassen sich Brände und Unfälle simulieren – in einem Wohngebäude ebenso wie in einer Tiefgarage, einem Chemielabor, einer Krankenhausstation oder einem Bistro. Und

das alles wetterunabhängig unter einem Dach: Mit einer Grundfläche von 65 x 50 Metern, insgesamt 3 250 Quadratmeter, wirkt die Übungshalle auf den Besucher gigantisch groß. Sogar Feuerwehrfahrzeuge mit einer Drehleiter können eingesetzt werden. Computergesteuert lassen sich immer neue Szenarien simulieren, Helfer und Einsatzleiter müssen darauf dann spontan mit den richtigen Maßnahmen reagieren. 23,5 Millionen Euro hat das Bundesland NRW in diese deutschlandweit einzigartige Übungsanlage investiert.

10 000 Schulungsteilnehmer

Die neue Übungshalle ist lediglich ein Bereich des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen. Auf dem 55 000 Quadratmeter großen Gelände befinden sich noch weitere Übungsanlagen wie Eisenbahngleise, Hochregallager und Verkehrsunfall-Simulator, daneben modern ausgestattete Schulungsräume, ein Speisesaal für bis zu 160 Personen und umfangreiche sanitäre Anlagen. Mehr als 10 000 Personen wurden im Jahr 2006 am Institut der Feuerwehr geschult – Mitglieder von Berufsfeuerwehren, Freiwilligen Feuerwehren und Werkfeuerwehren. ➤

Im Zuge des Baus der Übungshalle wurde eine neue Heizzentrale mit zwei Buderus Logano plus SB735 und einer Leistung von jeweils 790 kW errichtet. Dieser Gas-Brennwert-Heizkessel mit integriertem Brennwert-Wärmetauscher überzeugt mit einem Normnutzungsgrad von bis zu 109 Prozent. Die Außenmaße des Stahlheizkessels betragen 3 565 x 1 372 x 2 063 Millimeter (L x B x H). Diese Kompaktheit wird erreicht durch das Konzept des oben liegenden Feuerraums und der unten liegende Kondens[®]-Heizfläche.

Selbstreinigende Heizflächen

Die innovativen Kondens[®]-Heizflächen erzielen durch ihre spezielle Drallung eine sehr hohe Kondensationsleistung. Es entstehen Mikro-Turbulenzen, die fast den kompletten Heizgas-Volumenstrom zur kalten Heizfläche leiten. Die Verkleinerung des Strömungsquerschnitts in Strömungsrichtung der Heizgase unterstützt diesen Effekt. So bleibt die Geschwindigkeit bei geringem Druckverlust nahezu konstant und die Wärmeübertragung steigt. Das Ergebnis: Eine bis zu zehn Prozent höhere Kondensationsleistung als bei glatten Heizflächen und Abgastemperaturen, die nur 5 bis 10 Kelvin über der Rücklauftemperatur liegen. Hier kommt das Wasserleitelement zum Tragen, das den Hauptvolumenstrom im Gegenstrom zum Heizgasverlauf führt, so dass das Heizgas immer auf das kälteste Rücklaufwasser trifft. „Darüber hinaus reinigen sich die Heizflächen praktisch selbst, weil das Kondensationswasser ungehindert abfließen

Peter Koch, Außendienstmitarbeiter der Buderus Niederlassung Münster (rechts) und Reinhard Wöstmann, Geschäftsführer der Heizungsfachfirma Bolte, vor der neuen Heizungsanlage.



kann“, so Reinhard Wöstmann, Geschäftsführer der Heizungsfachfirma Bolte aus Rheine.

Für einen geräuschreduzierten Betrieb sorgen die schalloptimierte Heizgasführung, innere Reflexionsflächen und eine Schalldämpfmatte. Der Logano plus SB735 überzeugt durch niedrige Schadstoff-Emissionen aufgrund der 3-Zug-Bauweise und der kleinen Feuerraum-Volumenbelastungen in Verbindung mit einem schadstoffreduzierten, zweistufigen Gebläsebrenner.

Intelligente Regelung

Mit ausschlaggebend für die Energieeffizienz der Anlage ist das Regelgerät Logamatic 4311 aus der Systemfamilie Logamatic 4000. Es bietet flexible Erweiterungsmöglichkeiten durch vier freie Modulsteckplätze und eine Schnittstelle für ein Servicetool. Das Funktionsmodul FM447 als Strategiemodul für die Kesselfolgeschaltung sorgt bei der Anlage am Institut der Feuerwehr für die Folgeumkehr der beiden Kessel und berücksichtigt dabei anlagenspezifische Nutzungsgrade. So ist sicher gestellt, dass die Laufzeiten der beiden Kessel nahezu identisch sind. Die Heizkreise des Verteilers werden durch eine übergeordnete Gebäudeleittechnik gesteuert.

Die Heizwärme strömt durch ein Lüftungssystem in die Übungshalle ein, in den anderen Räumen des Neubaus sind Heizflächen eingebaut. Zur Warmwasserversorgung der Übungshalle sowie der sanitären Einrichtungen in den Schulungs- und Wohnbereichen kommt ein Warmwasser-Speicher Logalux SF750 mit 750 Liter Inhalt und seitlichem Speicher-Ladesystem LSP4 zum Einsatz. „Das Speicher-Ladesystem ist besonders vorteilhaft, weil wir bei vergleichsweise geringer Bevorratung eine hohe Warmwasserleistung erreichen“, sagt Peter Koch, Außendienstmitarbeiter der Buderus Niederlassung Münster. Daneben versorgt die Heizzentrale noch zwei Bestandsgebäude. Über Erdleitungen wird die Heizwärme zu den Abnehmern gebracht, außerdem erwärmt sie das Wasser in den dort installierten Warmwasser-Speichern.

Eine gute Wahl

So wurde mit der neuen Heizungsanlage eine effiziente Lösung nicht nur für den Neubau der Übungshalle, sondern auch für weitere Einrichtungen am Institut der Feuerwehr in Telgte realisiert. „Mit den Buderus Logano plus SB735 haben wir eine gute Wahl getroffen“, ist Heizungsfachmann Reinhard Wöstmann überzeugt. □

Systemtechnik aus einer Hand

Nicht nur alle erforderlichen Komponenten „rund um den Wärmeerzeuger“, sondern auch Installationstechnik und Wärmeverteilungssysteme sind im **Produktprogramm** des Buderus Spezial-Großhandels erhältlich.

Spezial-Großhandel für Heiz- und Installationstechnik – das ist ein Vorteil, der den Heizungsfachbetrieben auch im Tagesgeschäft nutzt. Am Beispiel des Einbaus einer neuen Öl-Heizungsanlage wird die kundenorientierte Funktion des Buderus Spezial-Großhandels deutlich.

Als Systemanbieter liefert Buderus alles aus einer Hand – vom Öl-Heizkessel mit Regelung und Brenner über Warmwasser-Speicher bis hin zu Zubehörteilen aus dem Handelswarensortiment. Dazu zählen „rund um den Wärmeerzeuger“ unter anderem: Tanksysteme, Kesselsicherheitsgruppen und -podeste, Ausdehnungsgefäße, ein- und doppelwandige Abgassysteme, Pumpen und Energiesparpumpen sowie Armaturen und Verteiler.

Installationstechnik in allen Werkstoffen

Alles aus einer Hand bedeutet auch, dass Buderus die notwendige Installationstechnik im Sortiment führt. Zum Angebot gehören Rohrsysteme, Rohre und Rohrverbindungen in den Werkstoffen Kupfer, Edelstahl, Stahl und Kunststoff. Alle Installationssysteme



zeichnen sich durch vielseitigen Einsatz und hohe Werkzeugkompatibilität aus.

Wärmeverteilung in vielen Facetten

Auch bei der Wärmeverteilung profitieren die Kunden vom Buderus-Systemgedanken. Ob der Auftrag mit Flachheizkörpern, Fußbodenheizung, Stahlröhrenradiatoren oder Badheiz-

körpern umgesetzt werden soll, im umfangreichen Buderus Sortiment sind die notwendigen Komponenten verfügbar.

Die Entscheidung für das passende Produkt fällt dennoch leicht, weil Buderus nicht nur die Zubehörteile verkauft, sondern den Heizungsfachfirmen auch sortimentsbezogen kompetente Beratung und Planungsunterstützung bietet.

INFO

Ausführliche Übersicht über das Handelswarenprogramm bieten der aktuelle Buderus Katalog Teil 4, Ausgabe 2007/1, Heizungszubehör/Installation und Teil 7 Gesamtübersicht Handelsmarken.

Einfach mal reinschauen

Der neue Buderus Internetauftritt wartet mit vielen nützlichen Funktionen auf. Bewährte Prozesse stehen weiterhin zur Verfügung.



Logano plus GB125



Der neue Öl-Brennwertheizkessel

Mit dem neuen Logano plus GB125 setzt Buderus Maßstäbe im Marktsegment der modernen Öl-Brennwertheizkessel. Mehr ...

[> Logano plus GB125](#)

E minus Programm



Energiesparen ist heute wichtiger denn je! Wir wissen wie es geht!

Erfahren Sie alles zum Einsparpotenzial unserer Produkte und besuchen Sie die Energiespartage ... mehr ...

www.klasse-heizen.de

Der neue Buderus Internetauftritt ist online – mit einer modernen und ansprechenden Optik lädt er zum Surfen ein. Die neue Homepage wurde jedoch nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich optimiert. Bewährte Prozesse und Funktionen sind erhalten geblieben, sodass sich User weiterhin gut zurechtfinden.

Wie lautet die Internetadresse von Buderus Deutschland?

Die vollständige Adresse lautet: www.buderus.de

Was ist neu am Internetauftritt?

Die für alle Zielgruppen einheitliche Menüstruktur des neuen Navigationskonzeptes. Alle Inhalte des Buderus Internetauftritts werden

in nur vier Hauptnavigationen aufgeteilt: Produkte, Über uns, Info-Center und Online-Anwendungen. Die Hauptnavigationen befinden sich unmittelbar neben dem Buderus Logo, dadurch ist eine schnellere Orientierung gewährleistet.

Weiterhin neu ist die Servicebox im rechten oberen Bereich der Internetseite. Dort werden wichtige Inhalte wie Produktkategorien, Niederlassungen, Brennstoffrechner oder Technische Unterlagen als direkter Link angeboten. Unser Tipp: Einfach mal drauf klicken.

Noch besseren Komfort bietet auch der so genannte Merktzettel. Hier kann sich der User Seiten für die

Dauer der Internetsitzung merken und diese zu einem späteren Zeitpunkt schnell wieder finden.

Darüber hinaus bietet der neue Buderus Internetauftritt eine Druckansicht, die die wesentlichen Inhalte der gerade besuchten Seite für einen optimalen Ausdruck aufbereitet.

Wie kann ich Buderus eine Nachricht zukommen lassen?

Dafür ist ein Kontaktformular eingerichtet. Um das Formular aufzurufen, genügt ein Klick auf den Menüpunkt „Kontakt“ in der Kopfzeile, anschließend kann in der Subnavigation der Punkt „Kontaktformular“ aufgerufen werden. Alternativ ist die Rubrik „Kontakt“ im Info-Center verankert.

nden-Login | Presse | Kontakt | Bestellungen |

Info-Center | **Online-Anwendungen**

(Luft)
(Wasser)
(Erde)
(Buderus)



Servicebox

- > Produktkategorien
- > Fachbetriebe in Ihrer Nähe
- > Niederlassungen
- > Solarkonfigurator
- > Brennstoffrechner
- > Finanzierung
- > Technische Unterlagen

Sonnenstundengarantie



Sauwetter? Schwein gehabt!
Sonnenenergie ohne Schattenseiten. Mit der Buderus Sonnenstundengarantie!
Mehr über die Aktion ...

[> zur Aktionshomepage](#)

Fachkunden-Login

Als Fachkunde stehen Ihnen eine Reihe an Zusatzinformationen im passwortgeschützten Bereich zur Verfügung.

Username:

Kennwort:

Welche Services stehen nur für Fachbetriebe zur Verfügung?

Informationen nur für Fachbetriebe werden in der Subnavigation in einer etwas helleren Schrift dargestellt. Um diese Inhalte aufzurufen, muss sich der User mit seinen Login-Informationen anmelden. Diese Informationen sind identisch mit denen des alten Internetauftritts.

Wo finde ich „Fachinformationen“?

Fachinformationen sind nun, wie auch die Allgemeinen Informationen, im Hauptmenüpunkt „Info-Center“ hinterlegt. Unser Tipp: Der größte Teil der Passwort geschützten Fachinformationen steht unter dem Menüpunkt „Verkaufsförderung/Werbung“.

Wo stehen auf der neuen Homepage die Buderus Werbemittel?

Werbemittel finden sich im „Werbemittelshop“. Wie beim früheren Internetauftritt steht dieser Menüpunkt unter „Fachinformationen > Verkaufsförderung/Werbung“ und erfordert eine Anmeldung (Login).

Wo lassen sich Anzeigenvorlagen herunterladen?

Anzeigenvorlagen für Ihre Werbung in den lokalen Medien sind auch ohne Login unter dem Menüpunkt „Verkaufsförderung/Werbung“ abrufbar. Wenn Sie Ihre Anzeige um einen redaktionellen Beitrag ergänzen möchten, können Sie Texte und Bilder auch im Bereich Presse abrufen.

Wie können über das Internet Prospekte bestellt werden?

Im Werbemittelshop haben Fachbetriebe die Möglichkeit, Buderus Prospekte und andere Unterlagen in größeren Stückzahlen zu bestellen. Für den schnellen Überblick können die Prospekte heruntergeladen werden.

Wo stehen die Schulungstermine?

Die Schulungspläne der Buderus Niederlassungen und der regionalen Trainingscenter sind unter dem Menüpunkt „Schulungsprogramm“ in der Rubrik „Fachinformationen“ aufgelistet.

Wo sind technische Unterlagen abgelegt?

Technische Unterlagen wie Bedienungsanleitungen, Montageanweisungen und weitere Produkt begleitende Unterlagen sind unter „Fachinformationen > Fachunterlagen“ zu finden. Lediglich Serviceanleitungen erfordern eine vorherige Anmeldung durch das Fachunternehmen. Alternativ können die technischen Unterlagen direkt über die Servicebox auf der Homepage aufgerufen werden. Hier sind auch die aktuellen Kataloge hinterlegt.

Wo stehen Ausschreibungstexte zu Buderus Produkten?

Die Ausschreibungstexte sind unter dem Menüpunkt „Produktdaten“ abrufbar. Dieser Menüpunkt befindet sich unter „Fachinformationen > Daten & Software“.

Buderus Onlineshop jetzt geöffnet

Die Tür zum Buderus Onlineshop steht Heizungsfachbetrieben, Planungs-, Ingenieur- oder Architekturbüros offen. Das **neue Angebot** optimiert die Bestellwege und verbessert die Geschäftsabwicklung.

Der Zugang zum Buderus Onlineshop ist ganz einfach: Nach der Registrierung auf der Internetseite unter www.buderus.de oder durch die zuständige Buderus Niederlassung erhält der Kunde ein Passwort. Dieses gilt dann ebenfalls für die geschützten Seiten des Fachkundenbereiches auf der Internetseite von Buderus.

Besonders vorteilhaft ist die Verfügbarkeitsprüfung zum Wunschtermin: Das System liefert Informationen, ob die bestellte Ware am vorgesehenen Termin geliefert werden kann. Außerdem kann der Kunde seine persönlichen Angebote von seiner Niederlassung im Onlineshop direkt in Aufträge umwandeln. Dabei werden automatisch die hinterlegten Nettopreise berücksichtigt. Neue, individuelle DATANORM-Rabattdateien werden im Buderus Onlineshop stets aktuell zur Verfügung gestellt, ein manueller Ver-

sand ist nicht mehr nötig. Über eine weitere nützliche Funktion kann der Heizungsfachmann seinen im Onlineshop erfassten Warenkorb schnell und einfach in sein eigenes System übertragen. Umgekehrt können beispielsweise über den Ersatzteil-Katalog erstellte Warenkörbe ganz unkompliziert auch in den Onlineshop importiert werden. Kunden, die ihre bestellten Produkte abholen möchten, können dies in allen bundesweiten Buderus Niederlassungen tun. So kann zum Beispiel ein Kunde aus Hamburg, der einen Auftrag in München bekommen hat, seine Waren in dieser Buderus Niederlassung abholen.

Die Suche und Auswahl von Produkten ist im Onlineshop besonders einfach – dafür stehen mehrere Wege zur Verfügung:

- Schnellerfassung/Direkteingabe von Artikelnummern im Warenkorb
- Volltext-Suche in den Artikelbeschreibungen
- Auswahl über Katalogstruktur
- Suche nach der Buderus- oder Lieferanten-Artikelnummer

Neben wichtigen Zusatzinformationen zum Produkt sowie über die jeweiligen Vorgänger und Nachfolger liefert der Onlineshop auch die zugehörigen Produktunterlagen. Und das System weist gleich den spezifischen Nettopreis aus.

Über den Onlineshop hat der Kunde jederzeit Zugriff auf seine individuellen Vorgänge, von der Auftragsverfolgung über Angebote bis hin zu Rechnungen. Außerdem steht ihm eine tagesaktuelle Kontoauskunft zur Verfügung.

Mit dem Angebot sind nicht nur die Bestellwege kürzer, auch die Geschäftsabwicklung wird effizienter. Schnelle Informationen über Produkte und Lieferzeiten steigern die Servicequalität des Heizungsfachbetriebes gegenüber dem Endkunden.

INFO

In jeder zuständigen Buderus Niederlassung können der Prospekt zum Buderus Onlineshop (Bestellnummer 7747 101 306) und die Bedienungsanleitung (Bestellnummer 7747 102 022) angefordert werden.

Derzeitiger Bestellannahmeschluss für die Lieferung zum nächsten Arbeitstag:

- Ersatzteile: Montag - Freitag 20 Uhr, Auslieferung auch samstags möglich
- Alle anderen Produkte: Montag - Donnerstag 17 Uhr, Freitag 14 Uhr

Hilfe für den Alltag

Sie haben ein Problem? Wir haben die Lösung!

In dieser Ausgabe erhalten Sie Antworten auf Fragen zum Thema Ölversorgung bei Brennwert-Heizkesseln

Wie groß sollte die Ölversorgungsleitung beim Einstrangsystem für den Logano plus GB125, GB135 und SB105 dimensioniert sein?

Bei der Dimensionierung der Ölleitung werden alle Einzelwiderstände der waagrecht und senkrecht verlaufenden Rohre sowie Bögen und Armaturen berücksichtigt. Die maximal zulässige Saugleitungslänge ist abhängig von dem Innendurchmesser der Ölleitung, der Saughöhe der Ölpumpe sowie der Kesselleistung. In der unten stehenden Tabelle sind die Einzelwiderstände von Rückschlagventil, Absperrhahn und vier Bögen bei einer Ölviskosität von etwa 6,0 cSt berücksichtigt.

Brennergröße [kW]	17-30		35-70	
Innendurchmesser Ölleitung [mm]	4	6	4	6
Saughöhe [m]	max. Länge der Saugleitung [m]			
0	52	100	26	100
0,5	46	100	23	100
1	40	100	20	100
2	27	100	14	69
3	15	75	7	37

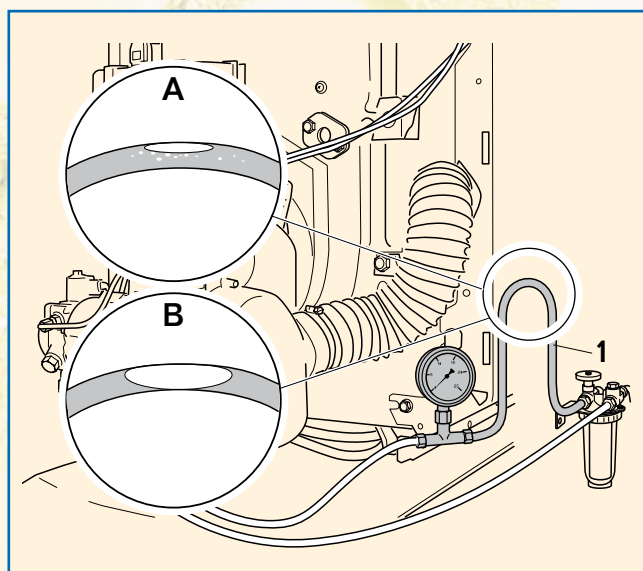
Was ist beim Ölfilter zu beachten?

Um Verstopfungen der Öldüse zu vermeiden, sollte ein Filtereinsatz aus Sinterkunststoff oder Sinterbronze verwendet werden. Darüber hinaus ist auf die Filterfeinheit zu achten, die sich nach der Kesselleistung beziehungs-

weise der Düsengröße richtet: Bei ≤ 21 kW (Düse $\leq 0,5$ gph) sollte eine Filterfeinheit von 25-40 μm gewählt werden, bei ≥ 28 kW (Düse $\geq 0,6$ gph) ist eine Filterfeinheit von 50-75 μm empfehlenswert. Im Rahmen der jährlichen Wartung sollte der Filter gewechselt werden.

Wie lässt sich Luft in der Ölleitung feststellen?

Um Luft zu erkennen, sind ein Vakuummeter und ein transparenter Schlauch (ein Meter Länge, siehe 1 der Abbildung) erforderlich, der zwischen Ölfilter und Ölan-saugleitung montiert wird. Mit dem Schlauch wird eine Schlaufe gebildet und anschließend der Brenner gestartet. Dieser sollte mindestens drei Minuten lang laufen. Sammelt sich lediglich eine geringe Luftmenge an der höchsten Stelle der Schlaufe (siehe A der Abb.), ist die Ölleitung ausreichend dicht. Bei größeren Luftblasen (siehe B) liegt eine Undichtigkeit der Ölleitung und/oder der Anschlüsse vor.



[Luft]

[Wasser]

[Erde]

[Buderus]

Gesucht: Öl-Brennwert-Kompaktheizkessel der neuen Generation!

NEU
STRENG
VERTRAULICH

Gefunden: Die neue Generation Brennwerttechnik von Buderus ist da. Mit dem neuen Öl-Brennwert-Heizkessel Logano plus SB105 ist etwas ganz Besonderes gelungen: die Verwirklichung einer idealen Kombination aus Effizienz, Ressourcenschonung, Kompaktheit und Zukunftssicherheit – und das alles mit dem zuverlässigen, populären Brennstoff Öl. Ein Gewinn für uns alle.

Wärme ist unser Element

Buderus